Fachberatungsstelle für Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstellen und Schuldenprävention im Freistaat Thüringen

Arnstädter Straße 50 99096 Erfurt

Newsletter Fachberatung Prävention/ Familie

Nr. 3/2026

I. Informationen 2
Finanzwende e.V. 2
Verbraucherschutz bei Kreditverträgen verbessert 2
Digitaler Engel 2
Hohe Kosten bei Energiesperren 2
Bundesstatistik 2026 2
Der neue SCHUFA Score 3
II. Veranstaltung 3
Hilfe bei Überschuldung – Optionen im Überblick 3
III. Publikationen 3
Schulden bewältigen – Ein Ratgeber für Beratende 3

I. Informationen

Finanzwende e.V.

Die Bürgerbewegung Finanzwende e.V. setzt sich für faire, stabile und nachhaltige Finanzmärke ein und versteht sich als unabhängiges und überparteiliches Gegengewicht zur Finanzlobby. Finanzwende e.V. arbeitet unter anderem für ein stabiles Finanzsystem und bekämpft Finanzkriminalität.

Infos unter: https://www.finanzwende.de/

Verbraucherschutz bei Kreditverträgen verbessert

Einen verbesserten Verbraucherschutz wird es zukünftig insbesondere beim Abschluss von Kreditverträgen geben. Damit werden hoffentlich Risiken zur Überschuldung verkleinert und Verbraucher:innen besser vor der Schuldenfalle bewahrt. Beispielsweise werden Kleinkredite bis 200 Euro, zins- und gebührenfreie Kredite, Kredite mit einer Laufzeit bis zu drei Monaten sowie sogenannte „Buy now, pay later"-Modelle in die verbraucherschützenden Regelungen für Kreditverträge einbezogen. Es geht dabei um eine verbesserte Kreditwürdigkeitsprüfung und um höhere Transparenz bei den Kreditkosten.

Infos unter: https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/schutz-kreditvertraege-2382528

Digitaler Engel

Das Projekt Digitaler Engel wurde ins Leben gerufen, um bei älteren Menschen digitale Kompetenzen zu stärken, Sicherheit im Netz sowie Zugang zu Informationen zu geben. Es wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Eine Vielzahl an Videos und Onlineveranstaltungen widmet sich Themen rund um Finanzen und Vorsorge für ältere Menschen.

Infos unter: https://www.digitaler-engel.org/

Hohe Kosten bei Energiesperren

Energiesperren betreffen laut Bundesnetzagentur eine wachsende Zahl von Verbraucher:innen. Das zeigt sich auch bei den Verbraucherzentralen, die im Jahr 2025 bundesweit mehr als 1.700 Beschwerden zu (Liefer-)Sperren im Bereich Strom und Gas erfasst haben.
Im Vergleich zum Jahr 2024 ist das Beschwerdeaufkommen um 36 Prozent gestiegen, gegenüber 2023 hat es sich sogar mehr als verdoppelt (+108 Prozent).
Ein Marktcheck des Verbraucherzentrale Bundesverbands zeigt zudem deutliche Preisunterschiede bei den Kosten für die Sperrung und Entsperrung von Strom- und Gasanschlüssen. Die Verbraucherschützer fordern präventive Schutzmechanismen und eine flächendeckende Stärkung der Verbraucherrechte bei Energiesperren.

Infos unter: https://www.vzbv.de/pressemitteilungen/energiesperren-hohe-kosten-belasten-verbraucherinnen

Bundesstatistik 2026

Am 15. Juli veröffentlichte das Bundesamt für Statistik die Zahlen der bundesweit tätigen sozialen Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstellen. Laut Bericht erhielten im vergangenen Jahr rund 590.000 Menschen mit finanziellen Problemen Unterstützung durch die Schuldnerberatung. Die Zahl der in Thüringen beratenen Personen liegt bei rund 12.700. Sowohl bundes- als auch

thüringenweit wurden vor allem alleine lebende Menschen beraten. Auch Ein-Eltern-Familien sind häufig betroffen. Diese tauchen in den Zahlen der Schuldnerberatungsstellen 4-mal häufiger auf, als in der Gesamtbevölkerung. Die Gründe dafür sind vielfältig und liegen zum einen in dem geringen Haushaltseinkommen, oft nur unregelmäßigen Unterhaltszahlungen und zum anderen in den hohen Kosten für Wohnen, Energie und Lebensmittel.

Infos unter: https://liga-thueringen.de/Aktuelles-FBS-beitrag/Ueberschuldungsstatistik-2025

Der neue SCHUFA Score

Die SCHUFA speichert Daten von Millionen von Menschen in Deutschland. Mit dem neuen -seit März 2026- bestehendem Scoring der SCHUFA zeigen sich für Verbraucher*innen einige Veränderungen, häufig Nachteile, obwohl sich an ihrem Finanzverhalten wenig geändert hat. Es gibt Beschwerden zu Transparenz und Nachvollziehbarkeit. Der Verbraucherzentrale Bundesverband hat Einzelfallschilderungen aus der Beratungspraxis der Verbraucherzentralen im Zeitraum von März bis Mai 2026 analysiert.

Infos unter: https://www.vzbv.de/sites/default/files/2026-07/26-06-03_Bericht_vzbv_Schufa-Scoring.pdf

II. Veranstaltung

Hilfe bei Überschuldung – Optionen im Überblick
Online am 28. Oktober von 9.00 bis 13.00 Uhr

Seminare zur Überschuldungsprävention helfen Mitarbeitenden in den Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit einen Überblick über Fallstricke der Überschuldung und über Schuldnerschutzmaßnahmen zu erhalten. Dabei liegt der Fokus auf dem Fachaustausch der Teilnehmenden mit dem Ziel, die eigene Handlungssicherheit in diesem komplexen Themenfeld zu stärken. Zu finden ist die Fortbildung im Fortbildungskatalog 2026 im Bereich 05 Familie und Beratung des Landesjugendamtes.

Infos zur Anmeldung: Fortbildungskatalog Landesjugendamt 2026

III. Publikationen

Schulden bewältigen – Ein Ratgeber für Beratende

Überschuldung findet sich in allen Arbeitsbereichen der Sozialen Arbeit. Es ist für Beratende oft schwierig, welche ersten Schritte zu gehen sind und was eigentlich im eigenen Handlungsspielraum möglich ist zu leisten. Die Broschüre fasst die wesentlichen Fakten zum Umgang mit überschuldeten Menschen zusammen und gibt darüber hinaus weiterführende Informationen.

Infos unter: https://liga-thueringen.de/files/liga-content/Projekte/fbs-content/Materialien/Schulden-Brosch%C3%BCre/Broschu%CC%88e%20A5%20def_neu.pdf

LIGA-Fachberatungsstelle im September 2026